

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

INFORMATION

AArtist-in-Residence-Stipendiaten 2017

SAID BAALBAKI | C&K Galerie

Malerei, Skulptur, Grafik, Installation / Mai – Juli 2017

Für den im Libanon geborenen Künstler Said Baalbaki ist Deutschland vor etwa 15 Jahren zum Einwanderungsland geworden, und er steht in verschiedener Hinsicht für einen globalen Mittler zwischen Orient und Okzident. Biografisch wurzelt die künstlerische Behandlung der grundlegenden Menschheitsfragen von Verlust und Identität im Erleben des libanesischen Bürgerkriegs als Kind und Jugendlicher, was in unterschiedlichen Medien und Projekten seinen Ausdruck findet.

In seinem Projekt *COOKWAR(E) 101* befasst sich Baalbaki mit philosophischen Fragen nach Mechanismen von Wahrnehmung, Authentizität und Wahrheit. Alltägliche Küchenutensilien, wie Töpfe, Pfannen und Besteck bearbeitet er mit klassischen bildhauerischen Techniken (hämmern, schneiden, patinieren etc.) und transformiert sie zu militärischen Objekten wie Rüstungen, Schilde und Helme. In dem Moment, in dem wir die ursprünglichen Alltagsgegenstände wiedererkennen, entfaltet sich Ironie. Baalbaki kehrt den aus der Geschichte bekannten Vorgang, metallische Alltagsdinge für militärische Zwecke einzuschmelzen, um. Damit hinterfragt er die Absurdität von Krieg und Gewalt. Kunsthistorisch knüpft er an die Verwendung von Alltagsgegenständen bei Giuseppe Arcimboldo an, der mit dem parodistischen Element seiner Kompositionen auch dem Zeitgeist auf der Spur war. Dies erklärt den Untertitel des Projekts „Angewandter Arcimboldo und Resemiotisierte Geometrie als Überlebenswerkzeuge in Zeiten andauernden Krieges“.



1974	geboren in Beirut, Libanon / born in Beirut, Lebanon
1994-1998	Studium der Malerei am Institut des Beaux-Arts Beirut / studied painting at Institut des Beaux-Arts Beirut
2000-2001	Sommer Akademie bei Marwan, Darat al Funun. Amman, Jordanien
2002-2005	Studium der Malerei an der Universität der Künste, Berlin, Meisterschüler bei Burkhard Held / studied painting at Universität der Künste, Berlin, Meisterschüler with Burkhard Held
2006-2008	Master of Arts, Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

Auszeichnungen und Stipendien / Awards and scholarships

2016	Recherchestipendium/scholarship for research, Senat Berlin, Berlin
2008	Stipendium / scholarship „Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften“, UdK Berlin
2006	Stipendium Solidere's „Artist in Residence“, Beirut / Solidere's Artists in Residence Program, Beirut
2005	Preisträger des „Meisterschülerpreis des Präsidenten“, UdK Berlin

Einzelausstellungen (Auswahl) / selected solo exhibitions

2016	<i>Lost</i> , mit/with Yasser Safi, Art-Lab Berlin im iPhonedoctor, Berlin <i>Wo Milch und Honig fließen</i> , Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus, Berlin
2015	<i>Memories of Stones</i> , mit/with Emmanuel Regent, Agial Art Gallery, Beirut <i>Beyrouth mon amour</i> , Galerie Anelix Forever, Genf/Geneva, Schweiz/Switzerland <i>Milk and Honey</i> , Galerie Kampl, München, Germany
2014	<i>R.I.S.S.</i> , mit/with Ali Kaaf, C&Kunterwegs Galerie, Berlin <i>Le Musée imaginaire</i> , Viennoise Hotel, Kairo
2013	<i>Belt</i> , Agial Gallery, Beirut <i>Once upon a Butterfly</i> , Anima Gallery, Doha, Katar/Quatar
2011	<i>The Sense of the Ending</i> , Rose Issa Projects, London <i>Wo die Sonne niederbrennt</i> , Herrenhaus Libnow, Libnow, Germany <i>Al-Burak II</i> , Die Kunstkammer im Georg-Kolbe-Museum, Berlin
2010	<i>Al-Burak</i> , Maqam Gallery, Beirut <i>Memories in Progress</i> , Michael Schultz Gallery, Seoul <i>I saw it...</i> , Schultz contemporary, Berlin
2009	<i>A heap of broken images</i> , Dome City Center, Beirut

Sammlungen/Collections

Barjeel Art Foundation, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate/United Arab Emirates
British Museum, London
Fondation Louis Vuitton, Paris
Audi Bank Collection, Beirut, Libanon/Lebanon
Saradar Collection, Beirut, Libanon/Lebanon
Collection Solidere Beirut, Libanon/Lebanon sowie internationale Privatsammlungen and international private collections

Galerie

Nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit als Galeristin in der Galerie Michael Schultz Berlin entschied sich Christiane Bühling-Schultz zu einem Neubeginn. Im Jahr 2012 schloss sie sich mit der Kunsthistorikerin Dr. Karin Rase zunächst für gemeinsame Ausstellungsprojekte zusammen. Im März 2014 eröffneten sie gemeinsam die C&K Galerie in Berlin-Mitte. Sie vertreten renommierte deutsche und internationale Künstler, die die Grenzen der klassischen Medien auf eigenwillige Art ausloten.

www.cundkgalerie.de

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

BEATRICE MINDA | Podbielski Contemporary

Fotografie / September – November 2017

Dark Whispers (work in progress): "Im Fokus meiner fotografischen Arbeit steht seit langem das private Interieur im Kontext historischer Ereignisse. Ablagerungen gespeicherter Zeit und Geschichte werden im Raum sicht- und fühlbar. Persönliche und kollektive Geschichte greifen ineinander.

Zur Zeit widme ich mich einer Welt, die am Verschwinden ist. Die ältesten, heute noch bewohnten Häuser in Myanmar stammen aus kolonial beeinflussten Lebenswelten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In den privaten Innenräumen lassen sich neben den spärlichen Anzeichen heutigen Lebens zahlreiche Spuren früherer Zeiten entdecken. Oft sind es seit Jahrzehnten unberührte Gegenstände, die vom Kosmos einer untergegangenen Welt zeugen. Doch zwischen dem Damals und dem Heute klaffen große Lücken. Eine unheimliche Leere beseelt diese Räume. Dunkles Flüstern hallt durch sie hindurch – ein Memento Mori, das an das viele Unausgesprochene, Undokumentierte der burmesischen Geschichte erinnert.

Viele dieser früher herrschaftlichen Häuser haben die Verwerfungen des Kolonialismus, die Unabhängigkeit, unzählige bewaffnete ethnische Konflikte sowie die brachiale Militärdiktatur auch deshalb „überlebt“, weil sie in der Peripherie standen. Dadurch, dass diese Häuser von den sozialen und politischen Umwälzungen „übersehen“ wurden, „atmen“ sie Geschichte. Sie zeugen von ehemaligem Reichtum, Anpassung und Unterdrückung.

Mit Blick auf die koloniale Vergangenheit verweist *dark whispers* subtil auch auf die aktuelle Gegenwart Myanmar im Zeitalter der Globalisierung und internationaler Interessen.

Wie bereits meine vorangegangenen Projekte *Innenwelt* und *Iran. Interrupted* ist die Arbeit als Buch und Ausstellung angelegt.“ (Künstler*innen-Statement Beatrice Minda)



Foto: Uta Neumann

geboren 1968 in München, lebt und arbeitet in Berlin.

1988 – 1989	Studium der Kunstgeschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München
1991 – 1992	Kunst-Studium, Kunstakademie Münster
1992 – 1997	Kunst-Studium, Universität der Künste Berlin (UdK)
1995	Gaststudium, École nationale supérieure des beaux-arts, Paris
1997	Meisterschülerin bei Prof. Katharina Sieverding (UdK, Berlin)

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

Auszeichnungen und Stipendien / Grants and Scholarships

2012	Kunstpreis Fotografie, Lotto Berlin, Brandenburg
2011	Förderstipendium, maecenia, Frankfurt
2006	goldtausch Künstlerinnenprojekt art IT, Berlin
2004	Cité Internationale des Arts in Paris, Auslandsstipendium der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin
1999	Paris-Stipendium der französischen Regierung

Einzelausstellung (Auswahl)/ Solo Exhibitions (selection) – 2009 - 2016

2015	Iran. Interrupted, Galerie Only Photography, Berlin
2014	Iran. Interrupted, Museum Bommel van Dam, Venlo, NL Iran. Interrupted, Galerie semina rerum, Zürich Tea Time in Tehran, Hinterland, Wien
2013	Iran Interrupted, ikob, Eupen, Belgium
2012	Tea Time in Tehran, Galerie 18m, Berlin Tea Time in Tehran, Galerie semina rerum, Zürich
2010	Shift, Goethe Institut, Paris Shift, Centre de photographie de Lectoure, (im Rahmen des L'Été photographique 2010), Lectoure, Frankreich
2009	Il dissento (mit Liz Glynn), O' A.I.R, Milano Was bleibt, Prospekto galerija in Kooperation mit dem Goethe Institut Vilnius, Litauen Was bleibt / Innenwelt, Kooperation des Fotografieforums Frankfurt, maecenia und Heussenstamm Galerie, Frankfurt Innenwelt, Micamera, Milano

Sammlungen / Collections

Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie
IKOB, Museum für Zeitgenössische Kunst Eupen
Sammlung Knecht-Drenth, Venlo
DZ BANK Kunstsammlung
Private Sammlungen

Galerie / Gallery

Der Schwerpunkt des Programms von Podbielski Contemporary besteht darin, eine breite Palette von Künstlern zu vertreten, die über transkulturelle Perspektiven die Geopolitik des Balkans, des Nahen Ostens, Italiens und Deutschlands erzählen. In den letzten fünf Jahren hat Podbielski Contemporary fünf Ausstellungen pro Jahr durchgeführt und präsentierte ihr Programm auf einer Reihe von internationalen Kunstmessen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Dokumentation geopolitischer Fragestellungen aus künstlerischer Sicht.

www.podbielskicontemporary.com

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

HENRIK STRÖMBERG | Grundemark Nilsson Gallery

Fotografie, Collage, Objekte / Februar – April 2017

Das vielschichtige Werk von Henrik Strömberg dreht sich um Bilder, genauer, um die komplexen Charaktereigenschaften von Bildern und Bildinhalten. In seinen Fotografien, Collagen und Objekten kombiniert oder isoliert er Bildelemente und sucht so die sich stetig verändernden Bedeutungsmöglichkeiten zu erkunden. Sein Medium ist die Fotografie, eine oder mehrere fotografische Aufnahmen bilden stets den Ausgangspunkt. Begonnen hat Strömberg mit klassischen Sujets wie Landschaft und Porträt, obgleich er bereits hier eher an besonderen Situationen und Zuständen denn am Bildgegenstand selbst interessiert ist. Ausschnitte, Muster und Strukturen der Natur bildeten das Orientierungsraster, Menschen wurden als Figuren in flüchtigen Aufnahmen festgehalten, Momente so konserviert, Bildmaterial angesammelt. Stets in Schwarzweiß und aus der Hand fotografiert offenbaren diese frühen Arbeiten bereits einige Eigenschaften, die Strömberg bis heute beibehalten hat.

(...)

Das Arrangieren von Bildteilen setzt er später nicht nur in der Landschaft, sondern auch im urbanen Raum sowie im Atelier um. Wald, Pflanzen und Blätter sind ihm als bildnerische Gegenstände ebenso interessant wie Häuserfassaden, perspektivisch-fluchtende Gebäudeansichten und Straßenverläufe, die er häufig mit der Polaroid Kamera einfängt. Im Atelier beginnt er, Objekte zu kombinieren, abzufotografieren, neu zusammenzustellen, wiederum festzuhalten.

(...)

Strömberg, der sowohl Freie Kunst als auch Fotografie studiert hat, arbeitet oft auf der Schwelle zwischen den Disziplinen und hat sich seinen fotografischen Sujets bereits früh medienübergreifend genähert. Im Zuge der Intervention, dem Kombinieren, dem Dekonstruieren, auch dem Manipulieren von Material, experimentiert er mit Erscheinung und Inhalt der fotografischen Bilder, wobei Positiv und Negativ zu gleichberechtigten Spielern erhoben werden.

(aus *Auf der Schwelle* von Katharina Wendler)



Geboren 1970 in Schweden, lebt und arbeitet in Berlin.

1997 BA in Fine Arts am Camberwell College of Art, London

1999 Master in Fotografie an der FAMU, Academy of Performing Arts, Prag

AArtist in residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

Einzelausstellungen (2009–2016)

Times New Roman, Grundemark Nilsson Gallery, Stockholm
Salonistes, Venedig, Italien
Mashti, Grundemark Nilsson Gallery, Berlin
To the letter, Der Würfel, Neumeister Bar-Am, Berlin
Quarter of a kind, Neumeister Bar-Am, Berlin
Second life – first place, Konrad Fischer Galerie, Berlin
Komplexraum #1, General Public, Berlin (mit Ivan Seal)
Vanishing, Galerie SAKS, Genf, Schweiz
O.T., Raum für aktuelle Kunst, Luzern (mit Barbara Davi)
Henrik Strömberg, Hässleholms Konsthall, Hässleholm, Schweden
DW, CirkulationsCentralen, Malmö, Schweden

Stipendien

2010	Sitterwerk Foundation, St. Gallen, Schweiz (Aufenthalt)
2007	Konstnärnsämnden, "Source", Malmö, Schweden (Stipendium für ein Projekt)
2007	Cité Internationale des Arts, Paris, France (Aufenthalt)
2006	Mecklenburgisches Künstlerhaus, Schloss Plüschow, Deutschland (Aufenthalt)

Sammlungen

Private Sammlung, Wisconsin, USA
Kultur Hässleholm, Schweden
Mecklenburgisches Künstlerhaus, Schloss Plüschow, Deutschland
Region Skane, Schweden
La Luxembourgeoise SA, Luxemburg

Galerie

Grundemark Nilsson Gallery wurde 2007 in Stockholm, Schweden gegründet und ist seit 2010 mit einem Standort in Berlin, Deutschland vertreten. Die privatgeführte Galerie bietet ein vielfältiges, internationales Portfolio mit besonderem Schwerpunkt auf der neuen Generation foto-basierter Gegenwartskünstler aus Nordeuropa. Jedes Jahr publiziert die Galerie einen Jahreskatalog, in dem die insgesamt zehn bis zwölf Ausstellungen dokumentiert werden. Neben dem Ausstellungsprogramm sind wir mit Buch-Produktionen, Panel-Diskussionen, Künstlergesprächen und Portfolio Reviews auf Fotokunst Meetings vertreten. Die Galerie nimmt regelmäßig an internationalen Messen für zeitgenössische Kunst und Fotografie in New York, Paris und Basel teil. Seit 2012 ist Grundemark Nilsson Gallery Mitglied von AIPAD (The Association of International Photography Art Dealers).
www.grundemarknilsson.se

KONTAKT

Auswärtiges Amt, Referat 607, Katrin Frühinsfeld: AArtist@diplo.de
Landesverband Berliner Galerien (lvbg), Anemone Vostell: lvbg@berliner-galerien.de